

## Definitionen der Männer:

"Liebe besteht nicht darin, daß man einander ansieht, sondern daß man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt. St Exupery". Liebe ist, die Lust am Leben zu teilen.

Bedingungslos für andere da zu sein. Kompromissbereitschaft zu zeigen. Keine Erwartungen für sich selbst haben.

Das Gefühl, nicht ohne die andere Person leben zu wollen. Jemandem all seine Zuneigung auszudrücken.

Den Willen immer wieder sein Bestes zu geben.

Die freiwillige Bereitschaft das Leben miteinander zu teilen und immer füreinander einzustehen, in guten wie in schlechten Zeiten.

Eine Mischung aus Verbundenheit, Faszination für den anderen und, Freundschaft und Lust.

Einem Menschen bedingungslos zu vertrauen.

Eins zu sein und dennoch sich selbst zu sein. Den vermeintlichen Schwächen des Anderen liebevoll begegnen und ihm dabei helfen diese aus anderer Perspektive wahrzunehmen und in Stärken zu verwandeln. Einen sicheren Hafen für fruchtbare Expeditionen und Wachstum bieten. Und das alles gegenseitig.

Füreinander da sein. Den anderen so respektieren wie er ist.

Jeder macht das, was er/sie tun muss - aber in wechselseitigem Bezug. Liebe ist zudem eine bewusste Entscheidung.

Liebe bedeutet für mich in einer zwischenmenschlichen Beziehung das Gefühl, mich zum anderen hingezogen zu fühlen, und der Wunsch, mit ihm/ihr verbunden zu sein (auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene).

Liebe bedeutet für mich, allumfassende Zuneigung, die mich durch und durch erfüllt.

Liebe hat eine emotionale Komponente, die Erregung und Nahesein wollen umfasst. Sie hat ebenso eine soziale Komponente, die die Teilung des Lebensstil und die Herausarbeitung einer gemeinsamen Perspektive in beruflicher und familiärer Hinsicht umfasst.

Liebe ist beste Freunde + X

Liebe ist das eine höhere, intime und tiefgründige Beziehung zwischen zwei Menschen. Sie sorgen füreinander und wissen umeinander Bescheid aber dürfen dennoch Geheimnisse und Privatsphäre haben.

Liebe ist der Zugang zu meiner inneren Quelle, über die ich mit allem verbunden bin. Manchmal brauchen wir Menschen, die uns wie ein Katalysator diesen Zugang ermöglichen. Aber eigentlich ist diese Quelle in uns und für uns immer verfügbar.

Liebe ist die höchste Wertschätzung einer anderen Person, die den eigenen Vorlieben entspricht und durch eine äußerst starke emotionale Bindung zum Ausdruck kommt.

Liebe ist ein bürgerliches Konstrukt. Die hochstilisierte Ausflucht und Bedingung zum Zurechtkommen, in der Freizeit neben allen Notwendigkeiten und Anforderungen des kapitalistischen Alltags, von der Herrschaft organisiert als "große" Freiheit. Liebe ist in unserer Gesellschaft nicht mehr als die gezielte und idealisierte Anforderung an andere mit dem Ziel einer Verselbstständigung seiner positiven Gefühle zum immerwährenden Glück, das es real existierend nicht gibt.

Liebe ist ein Gefühl mit einem außergewöhnlichen überdurchschnittlichen Empfinden von Sehnsucht, Wollust und charakterlicher Sympathie und körperlicher Attraktivität. Längerfristig kommt ein überdurchschnittliches Gefühl von Vertrauen hinzu.

Liebe ist eine Form von intensiver und ehrlicher Zuneigung in der jede Person in ihrem Sosein voll und ganz akzeptiert wird.

Liebe ist für mich die (fast) bedingungslose Zuneigung zu einer anderen Person (z.B. Liebe einer Mutter). Beim Partner kommt die physische Anziehung (Sex) hinzu.

Liebe ist zusammenhalten und gemeinsam Herausforderungen bestehen. Liebe ist sich selbst zurückzunehmen für andere. Liebe ist sich selbst oder einander wert zu schätzen.

Sich Vertrauen, Geborgenheit und Verständnis entgegen bringen.

Stark positiver Affekt gerichtet auf ein anderes Lebewesen. Auch in dessen Abwesenheit denkt der/die Verliebte häufig an den/die Geliebte(n). Der/Die Geliebte nimmt einen beträchtlichen Teil des Selbstkonzepts des/der Liebenden ein.

Unter Liebe zwischen Menschen verstehe ich, sehen und gesehen zu werden jenseits von der Funktion oder Rolle, die die Menschen füreinander haben. Und die Bereitschaft, einander immer wieder so zu sehen. Letztlich bedeutet es für mich, in Verbindung mit jemand anderem meinen eigenen Weg gehen zu können.

Verantwortungsvolle Zuneigung die besonders erfüllend, nicht jedoch unbedingt dauerhaft ist. Im ideal beschränkt sie den partner oder die partnerin nicht. Liebe ist kein anspruch sondern freiwillige gabe

Vollkommene Annahme eines anderen wie er oder sie ist. Kein verlangen oder Forderungen sondern so sein lassen und sich daran freuen.